



WL-Lagebeurteilung 27.10.2025

Übersicht



Energie



Die Energieversorgung der Schweiz ist derzeit sichergestellt.



Logistik



Die Versorgung mit lebenswichtigen Transport- und Logistik-Dienstleistungen ist derzeit sichergestellt.



Heilmittel



Die Lage wird weiterhin als kritisch eingeschätzt. Die Versorgung bei gewissen Antibiotika ist eingeschränkt.



Ernährung



Die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln ist sichergestellt.



IKT



Die Versorgung mit IKT-Diensten ist sichergestellt. Die Systeme laufen uneingeschränkt.



Industrie



Die Versorgung mit Gütern der industriellen Produktion ist sichergestellt.

Legende



Keine oder geringe Gefahr



Mässige Gefahr



Erhebliche Gefahr



Grosse Gefahr



Lagebeurteilung der Fachbereiche

Fachbereich Energie

Fazit: Die Energieversorgung der Schweiz ist derzeit sichergestellt.

Elektrizität

Die Versorgung mit Strom ist gegenwärtig sichergestellt.

- Das KKW Gösgen befindet sich seit dem 24.05.2025 in Revision. Nach Verlängerung soll diese noch bis in den Februar 2026 andauern. Der zweite Block von Beznau befindet sich seit Anfang Oktober wieder am Netz. Nach aktueller Einschätzung ist die Stromversorgungssicherheit der Schweiz im kommenden Winter nicht gefährdet.
- Der Füllstand der Schweizerischen Speicherseen verläuft derzeit entlang dem Median der Vorjahre (KW42: -61 GWh).
- Die Flusskraft befindet sich derzeit leicht unter dem Werte der Vorjahre.
- Die Preise an den Spot- und Terminmärkten verlaufen tendenziell seitwärts. Für den Monat Dezember 2025 liegt der Kontrakt aktuell bei rund 111 EUR/MWh (24.10.2025). Das erste Quartal 2026 notiert bei rund 109 EUR/MWh.
- In Frankreich sind aus aktueller Sicht keine Probleme für den kommenden Winter auszumachen. Ebenso weist das Schweizer Übertragungsnetz eine hohe Importkapazität auf.

Mineralölprodukte

Die Versorgung der Schweiz mit Mineralölprodukten ist gesichert.

Erdgas

Die Versorgung der Schweiz mit Erdgas ist momentan sichergestellt. Die Einspeicherung in die europäischen Speicher ist abgeschlossen. Der Speicherstand ist im Vergleich zum Durchschnitt der letzten Jahre tiefer.

Die Versorgung für den Winter 2025/26 wird aus heutiger Sicht als unkritisch eingestuft, da an der Nord- und Ostseeküste zusätzliche Terminals für den Import von verflüssigtem Erdgas in Betrieb genommen werden konnten.

- Gasflüsse Europa: Der Gastransport in Europa folgt den Nominierungen und das Gesamtsystem ist stabil.
- Speicherstände AGSI: Per 25.10.2025 lagern 946 TWh Erdgas in den europäischen Gasspeichern, was einem Füllungsgrad von 83% entspricht.
- LNG-Verfügbarkeit ALSI: Per 25.10.2025 flossen aus den Terminals 3'900 GWh/d in die EU-Gasnetze bei einer gesamten Einspeisekapazität von 8'100 GWh/d. Die Versorgung mit LNG ist derzeit stabil.
- Gaspreise Europa: Die kurzfristigen Preise betragen ca. 32 EUR/MWh und liegen für den nächsten Winter in einem Bereich von 30-33 EUR/MWh.

Holzenergie

Die Versorgung mit Holzbrennstoffen (Stückholz, Hackschnitzel und Pellets) ist derzeit sichergestellt.

Trinkwasser

Die Trinkwasserversorgung ist derzeit gewährleistet.



Fachbereich Logistik

Fazit: Die Versorgung mit lebenswichtigen Transport- und Logistikdienstleistungen ist derzeit sichergestellt.

Strasse

Keine Veränderung: Keine Kapazitätsengpässe auf der Strasse.

Schiene

Im Inland sind die Bahntransporte sichergestellt. Die über die Schweizerischen Rheinhäfen importierten Waren können mit den verfügbaren Inlandkapazitäten der Bahn transportiert werden.

Diverse Bahninfrastruktur-Baustellen von DB-Netz im Norden und Rete Ferroviaria Italiana (RFI) im Süden, wirken sich punktuell auf die vorhandene Kapazität aus. Zudem besteht in Deutschland und auf einer der Umleitungstrecken über Frankreich ein erhöhtes Streikrisiko beim Bahntransport. Dieses kann zu punktuellen betrieblichen Erschwernissen bei den Import- sowie Exporttransporten führen. Aus heutiger Sicht ist kein Versorgungsengpass absehbar.

Luft

Keine Veränderung: Die Flug-Operation (Passagier und Cargo) verläuft grundsätzlich stabil mit hoher Nachfrage.

Die Flug-Operation von und nach Russland und Ukraine (inklusive Überflüge) ist bis auf Weiteres ausgesetzt.

Rhein

Die Schiffe können Kaub (Referenzpegel für die Schiffbarkeit des Oberrheins) mit voller Abladung passieren. Die Lage in der Binnenschifffahrt ist stabil.

Hochsee

Keine Veränderung: Grundsätzlich ist die Lage in der Hochseeschifffahrt stabil. Die partielle Umfahrung des Roten Meeres verläuft bisher ohne direkte Auswirkungen auf die Landesversorgung.

Plattformen

Keine Veränderung: Güterumschlag verläuft grundsätzlich störungsfrei (Zufuhr abhängig von der Situation auf den Verkehrsträgern)

Fachbereich Ernährung

Fazit: Die Versorgung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln ist sichergestellt.

Tierseuchen: Die Lage in der Schweiz ist angespannt, aber unter Kontrolle.

Agrarproduktion & 1. Verarbeitungsstufe:

- Mutterkornbefall erhöht, tritt nun bei Roggen, Gerste und Weizen auf. Es könnte zu Ernterückgängen und zu Qualitätseinbussen kommen. Das Mutterkorn wird jetzt durch technische Prozesse ausgesiebt.
- Die Kartoffelernte war so gut, dass die Holzkisten für den Transport zur Mangelware geworden sind. Teilweise mussten Ernten unterbrochen werden, bis wieder freie Kisten vorhanden sind ([Link](#)).



- Weitere Ausbrüche der Lumpy Skin Disease (LSD) in Grenznähe (Frankreich) sowie weiteren Ländern (Italien, Spanien) ([Link](#)).
- Die Blauzungenerkrankung ist weiterhin in der Schweiz und Europa präsent ([Radar Bulletin BLV Oktober 2025](#)). Neuer Serotyp (BTV-5) in Italien.
- Die Saison der Vogelgrippe hat begonnen, Importe von Pouletfleisch aus Brasilien wurden blockiert. Die Vogelgrippe breitet sich in Nordeuropa weiter aus, es wurden in weiten Teilen Deutschlands (auch Baden-Württemberg), Polens, Dänemarks und den Niederlanden Ausbrüche in kommerziellen Betrieben bestätigt. Hunderttausende Tiere mussten gekeult werden ([Link](#)) ([Link](#)) ([Link](#)).

2. Verarbeitungsstufe & Verteilung:

- Die Versorgung mit Eiern bleibt weiterhin angespannt und es muss vermehrt auf Importe zurückgegriffen werden ([Link](#)). Weil eine Umstellung der Eierproduktion viel Zeit und Aufwand benötigt, kann kaum auf kurzfristige Marktschwankungen reagiert werden.

Fachbereich Heilmittel

Fazit: Die Versorgung ist bei gewissen Antibiotika eingeschränkt.

Allgemeine Lage

Die Lage wird weiterhin als kritisch eingeschätzt. Die allgemeine Versorgungssituation hat sich im laufenden Jahr teilweise verbessert. Die Störungen betreffen den Spitalbereich wie auch den ambulanten Bereich. Kritisch ist die Versorgung aktuell bei gewissen Antibiotika.

Bei den Impfstoffen hat sich die Lage leicht entspannt.

Die kritische Versorgungssituation bei den nicht-meldepflichtigen Medikamenten bringen die Leistungserbringer an ihre Grenzen und sensibilisieren die Bevölkerung wie auch die Politik weiter.

Medikamente

Der Markt steht unter Druck. Kritisch sind gewisse Antibiotika. Einzelne knappe Wirkstoffe werden eng beobachtet. Bei verschiedenen Produkten wird der Markt unterstützend mit Waren aus den Pflichtlagern versorgt.

Medizinprodukte

Im Bereich der Versorgung mit lebenswichtigen Medizinprodukten kommt es immer wieder zu Lieferverzögerungen oder Lieferunterbrüchen bei einzelnen Produkten. Da auf dem Markt jedoch ein sehr breites Sortiment an Medizinprodukten und viele verschiedene Lieferanten vorhanden sind, können die fehlenden Produkte durch alternative Produkte / alternative Lieferanten ersetzt werden.

Desinfektionsmittel und Hygieneprodukte

Keine Probleme bekannt, die Versorgung ist sichergestellt.



Fachbereich IKT

Fazit: Die Versorgung mit IKT-Diensten in der Schweiz ist gewährleistet; alle Systeme laufen uneingeschränkt.

Zahlungsverkehr

Der elektronische Zahlungsverkehr sowie die Bargeldversorgung stehen landesweit uneingeschränkt zur Verfügung.

Fachbereich Industrie

Fazit: Die Versorgung mit Gütern der industriellen Produktion ist sichergestellt.

Verpackungen

Die Versorgungslage bei den Verpackungen ist normal. Über alle beobachteten Packstoffe Glas, PPK (Papier, Pappe, Karton) und Kunststoff ist die Verfügbarkeit aufgrund von Überkapazitäten und schwacher Nachfrage gut.

Chemische Güter

Die Versorgung mit den überwachten Chemikalien ist sichergestellt.

Betriebsmittel

Die Versorgung mit allen Betriebsmitteln, welche überwacht werden, ist sichergestellt.